

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der linke Flügel des XXXI. Reservekorps gelangte frühzeitig über Morance an den sumpfigen Szczan. Der Übergang über einen Damm östlich des Krakowiec-Sees mißlang jedoch. Weiter südlich wurden nach hartem Kampf die noch westlich des Szczan-Abschnittes gehaltenen russischen Stellungen durchstoßen. Danach konnte dann abends auch der rechte Flügel westlich von Bonow in die Gräben des Feindes eindringen. Vom ö.-u. VI. Korps trieb die 12. Infanterie-Division den Gegner bis über den Lipowiec-Abschnitt zurück. Auch die Masse der 39. Infanterie-Division wurde nördlich um den Krakowiec-See nachgezogen. Während ihr linker Flügel dann Anschluß an die 12. Infanterie-Division halten konnte, blieb dem entscheidenden Vorstoß ihres rechten Flügels nach Südosten ein Erfolg versagt.

Das Gardekorps trug auch am 15. Juni seinen Angriff weiter tief in das Verteidigungssystem des Feindes vor. Die 1. Garde-Infanterie-Division traf am Lipowiec-Bach auf starke russische Stellungen. Durch ihre Nachbardivision von Norden her unterstützt, konnte sie diesen Widerstand um 6^o abends brechen und Anschluß an die 2. Garde-Infanterie-Division gewinnen, die 20 Kilometer über Bielskie Dczy hinaus bis Luzki vorgestoßen war. Auch das XXII. Reservekorps warf den Feind in dem durchschnittenen Gelände von Abschnitt zu Abschnitt zurück. Trotz größter Marschschwierigkeiten erreichten alle drei Divisionen nachmittags den Zawadowka-Abschnitt. Sie hatten damit den Durchbruch der Garde nach Norden erheblich erweitert.

Das X. Armeekorps trieb seine 20. Infanterie-Division entlang der Lubaczowka vorwärts. Erst am Przerwa-Abschnitt traf diese auf Widerstand, der jedoch durch Umfassung vom Ostufer der Lubaczowka aus um 7^o abends überwunden wurde. Die Division erreichte dann mit ihrem rechten Flügel noch die Zawadowka. Die Stellungen östlich von Lipina waren bereits um 10^o vormittags von den inneren Flügeln der 20. und 19. Infanterie-Division gestürmt worden. Die letztere drückte im übrigen im offenen Gelände weiter westlich den Gegner von Stellung zu Stellung auf Dleszyce und in die Waldungen nördlich davon zurück. Die Masse der 19. Infanterie-Division wandte sich dann gleichfalls nach Osten. Abends umschloß das X. Armeekorps in weitem Bogen das von Bachniederungen schützend umgebene Lubaczow.

Das Korps Behr war noch weit zurück. Die 56. Infanterie-Division warf gegen Mittag durch Angriff nach Nordosten den südlich von Molodycz noch haltenden Feind und entlastete hierdurch die im Rotowka-Walde kämpfende 119. Infanterie-Division. Diese selbst erstürmte, durch Truppen der ö.-u. 4. Armee unterstützt, die dortigen starken Stellungen. In